



INFORMATIONEN FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

**MEDICLIN Herzzentrum Coswig
Coswig (Anhalt)**
Herz- und Gefäßchirurgie
Kardiologie und Angiologie
Anästhesiologie und Intensivtherapie





WILLKOMMEN IM MEDICLIN HERZZENTRUM COSWIG

Wir begrüßen Sie in unserem Hause und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Es ist Ihnen sicherlich nicht leicht gefallen, die für Sie gewohnte Umgebung zu verlassen – deshalb ist es unser Anspruch, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten.

Unser qualifiziertes und engagiertes Team aus Ärzten, Therapeuten, Pflege- und Servicepersonal wird sich um die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bemühen. Bei allen Entscheidungen und Ratschlägen verfolgen wir das Ziel, das bestmögliche Ergebnis mit dem geringsten Risiko für Sie zu erreichen.

Dabei stützen wir uns nicht allein auf moderne technische Ausrüstung und spezielles medizinisches Fachwissen. Seien Sie versichert, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses ihr Fachwissen und ihre Kräfte einsetzen, um Ihnen eine möglichst schnelle und vollständige Genesung zu ermöglichen.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei als Wegweiser dienen und Sie ermuntern, alle Fragen und Anliegen offen anzusprechen. Wir möchten, dass Sie sich bei uns so wohl wie möglich fühlen.

Mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung herzlichst, im Namen des gesamten Teams,

Sebastian Schalk
Kaufmännischer Direktor



ÜBER MEDICLIN

Zu MEDICLIN gehören deutschlandweit 36 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen und neun Medizinische Versorgungszentren. MEDICLIN verfügt über rund 8.500 Betten/Pflegeplätze und beschäftigt rund 10.500 Mitarbeiter.

In einem starken Netzwerk bietet MEDICLIN dem Patienten die integrative Versorgung vom ersten Arztbesuch über die Operation und die anschließende Rehabilitation bis hin zur ambulanten Nachsorge.

Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte arbeiten dabei sorgfältig abgestimmt zusammen. Die Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen gestaltet MEDICLIN nach deren individuellen Bedürfnissen und persönlichem Bedarf – zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung.

MEDICLIN ist ein großer Anbieter in den Bereichen Neurologie, Herzmedizin, Psychosomatik, Psychiatrie, Orthopädie sowie Geriatrie und bietet darüber hinaus hochspezialisierte Therapien, beispielsweise zur Behandlung von Patienten mit Adipositas, Diabetes oder Hörschädigungen.

MEDICLIN – ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.

INHALT

01	Diagnostik und Therapie	04
02	Unsere Behandlungsschwerpunkte	05
03	Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie	06
04	Klinik für Kardiologie und Angiologie	08
05	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	10
06	Physiotherapie	11
07	Pflege	12
08	Sozialdienst	13
09	Klinikseelsorge	14
10	Anmeldung	15
11	Checkliste für Ihren Klinikaufenthalt	16
12	Wieder zu Hause!	18
13	Verhalten nach der Anschlussheilbehandlung	19

© MEDICLIN
Stand: Februar 2020
Z / Öffentlichkeitsarbeit, Offenburg
Text: MEDICLIN Herzzentrum Coswig
Fotos: MEDICLIN
Satz und Layout: Michaela Binar, www.binar-grafikdesign.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird häufig die männliche Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer sowohl weibliche als auch männliche Personen.



01

Diagnostik und Therapie: unsere Abteilungen und Dienste

Das 1998 erbaute MEDICLIN Herzzentrum Coswig mit 128 Betten ist nach neuesten Erkenntnissen der medizinischen Technologie und Forschung eingerichtet.

So vereint das Haus unter einem Dach die Kliniken für:

- > Herz- und Gefäßchirurgie
- > Kardiologie und Angiologie
- > Anästhesiologie und Intensivmedizin

Modernste Ausstattung für Ihre Gesundheit:

- > drei Operationssäle
- > ein Hybrid-OP-Saal
- > zwei Linksherzkatheter-Messplätze
- > elektrophysiologisches Untersuchungslabor
- > vier Pflegestationen
- > zwei Intensivstationen

Zur Anwendung kommen, mit Ausnahme der Herztransplantation, sämtliche in der kardiovaskulären Medizin relevanten diagnostischen und therapeutischen Verfahren.

02

Unsere Behandlungsschwerpunkte



Herz- und Gefäßchirurgie

- > Koronare Herzkrankheit
- > Herzklappenerkrankungen
- > Herzmuskelerkrankungen
- > Herzrhythmusstörungen
- > Periphere Gefäßerkrankungen

Kardiologie und Angiologie

- > Diagnostik und Therapie von Engstellen der Herzkranzgefäße, der peripheren Gefäße einschl. Stentimplantationen incl. Gefäßlithotripsie und Rotablation sowie intravaskuläre Bildgebung wie lasergestützte Verfahren (OCT) und intravaskulärer Ultraschall (IVUS)
- > Behandlung des akuten Koronarsyndroms (ganzjährig 24-Stunden-Herzkatheterbereitschaft)
- > Diagnostik und Therapie aller Arten von Herzrhythmusstörungen (Ereignisrekorder, Schrittmacher, ICD- und CRT-D-Therapie und Ablationsbehandlung von Herzrhythmusstörungen einschl. der Verwendung eines 3-D-Mapping-Systems)
- > Spezielle Herzinsuffizienztherapie
- > Therapie des arteriellen Bluthochdruckes
- > Diagnostik und Therapie des Lungenbluthochdrucks (einschl. Rechtsherzkatheteruntersuchung)
- > Diagnostik und Therapie Schlafbezogener Atemstörungen (insbes. OHS und OSAS)
- > Minimalinvasiver kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)
- > Minimalinvasive kathetergestützte Therapie der Mitralklappeninsuffizienz
- > Kathetervermittelter Verschluss des linken Herzohres (LAA-Occluder)
- > Kathetervermittelter Verschluss von Kammerscheidewanddefekten (PFO, ASD)

Anästhesiologie und Intensivmedizin

- > Intraoperatives transösophageales Ultraschallmonitoring
- > Online-Herzeitvolumenmessung am schlagenden Herzen
- > Hämodialyse, Hämofiltration
- > Differenzierte Pharmako- und Ernährungstherapie
- > antiinfektive Therapie (Antibiotic Stewart-Ship)
- > pulmonales Weaning
- > Gerinnungsmanagement



*Wir möchten Ihnen helfen:
nicht nur medizinisch,
sondern auch psychologisch.*

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie



PD Dr. med. Harald Hausmann
 Chefarzt der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie,
 Ärztlicher Direktor des Herzzentrums Coswig

Chefarzt-Sekretariat: Telefon 034903 49-301
Privatsprechstunde: nach Vereinbarung
 Telefax 034903 49-303



Im MEDICLIN Herzzentrum Coswig, dem Herzzentrum in Sachsen-Anhalt mit den meisten chirurgischen Interventionen, werden alle herzchirurgischen Eingriffe im Erwachsenenalter mit Ausnahme von Transplantationen durchgeführt.

Spezialisten – qualifizierte Herz- und Gefäßchirurgen, Kardiologen, Angiologen, Anästhesisten und Intensivmediziner – arbeiten fachübergreifend zusammen. So ist eine optimale Diagnose und Therapie der uns anvertrauten Patienten gewährleistet.

Die Abteilung umfasst 41 Betten auf der Pflegestation und 16 Betten auf der Intensivstation. Die chirurgische Klinik verfügt über drei komplett ausgestattete Operationssäle. Hier werden jährlich über 1.200 Operationen am offenen Herzen und an den peripheren Gefäßen durchgeführt.

Das chirurgische Leistungsangebot umfasst folgende Eingriffe:

Koronare Bypassoperationen

- > Minimalinvasiv durch kleine Öffnung (MIDCAB)
- > Mit Mini-Herz-Lungen-Maschine (MIECC)
- > Ohne Herz-Lungen-Maschine am schlagenden Herzen (OPCAB)
- > Konventionelle Bypasschirurgie

Herzklappenoperationen – für alle Klappentypen

- > Herzklappenrekonstruktionen offen oder minimalinvasiv
- > Herzklappenersatz offen oder minimalinvasiv mittels biologischer und mechanischer Prothesen
- > Aortenklappen MIC
- > Mitralklappen MIC
- > Trikuspidalklappen MIC
- > Kathetergestützter Herzklappenersatz transfemorale/transapical (TAVI)

Gefäßchirurgische Schwerpunkte

- > Eingriffe an der Halsschlagader (Carotisstenose)
- > Offene Operation
- > Endovaskuläre Therapie (Stentimplantation)
- > Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK, Schaufensterkrankheit)
- > Gesamte OP-Verfahren

- > Interventionelle Therapie (Stentimplantation = TEVAR / EVAR)
- > Offener Aortenersatz
- > Venenerkrankungen
- > Varizen-Entfernung (Stripping), Sklerosierung von Varizen
- > Anlage von AV-Fisteln (Dialysezugang)
- > Amputationen

Herzrhythmusstörungen

- > Ablation mittels Cryo- und Hochfrequenz-Technologie
- > Herzschrittmacherimplantationen
- > Defibrillatorimplantation
- > CRT (Dreikammerdefibrillatorimplantationen)
- > Total endoskopische Ablation und Verschluss des linken Herzhohes
- > Entfernung und Korrektur von Schrittmachern und Defibrillatoren mittels Laserextraktion

Beratung und chirurgische Versorgung für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)

Klinik für Kardiologie und Angiologie



Dr. med. Robert Rainer Flieger
Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie

Chefarzt-Sekretariat: Telefon 034903 49-401
Privatsprechstunde: nach Vereinbarung
Telefax 034903 49-403

Die Klinik für Kardiologie und Angiologie verfügt über 56 vollstationäre Betten (davon zwölf Betten auf der Wachstation und vier Betten auf der Intensivstation) und bietet das gesamte Leistungsspektrum der Kardiologie und Angiologie an. Hier werden pro Jahr über 3.400 Patienten betreut. Es besteht gänztägig eine 24-h-Herzkatheterbereitschaft.

Angegliedert sind die Bereiche:

- > Hybrid-OP
- > Herzkatheterlabor (zwei Herzkathetermessplätze, Angiographie der peripheren Gefäße, Elektrophysiologie einschließlich 3-D-Mappingsystem)
- > Funktionsabteilung (nicht invasive kardiologische und angiologische Diagnostik, Schrittmacher- und ICDAmbulanz)
- > Röntgenabteilung mit 64-Zeilen-Computertomographen



Unser Ziel besteht darin, allen Patienten mit Herz- und Gefäßerkrankungen unabhängig von deren Ursache, Lokalisation, Ausprägung und vorhandenen Begleiterkrankungen eine moderne und optimale Therapie zur Besserung ihrer Beschwerden bei kurzer Krankenhausverweildauer anzubieten. Dazu bestehen enge stationäre Kooperationen mit der am Haus befindlichen Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sowie dem Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift Wittenberg, dem Klinikum Dessau, dem Diakonissen-Krankenhaus Dessau und anderen Kliniken.

Nach erfolgreicher Behandlung unserer Patienten stellen wir die gute Weiterbetreuung sicher. Hierfür hat sich die sehr enge Zusammenarbeit mit umliegenden Kliniken und niedergelassenen Ärzten bewährt. Neben der Versorgungsqualität ist für uns auch die wohnortnahe Versorgung wichtig. Deshalb bestehen beispielsweise fortwährende Kooperationen mit der Gemeinschaftspraxis Drs. Hoh/Tamm/Herfurth in der Lutherstadt Wittenberg und der Praxis Dr. Menzel in Dessau-Roßlau.



Versorgungsschwerpunkte:

- > Therapie von Gefäßengstellen
- > minimalinvasive Behandlung von Klappenerkrankungen
- > Behandlung von Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen

Die radiologische Abteilung ist eine Funktionsabteilung des MEDICLIN Herzzentrums Coswig. Mit Hilfe modernster Verfahren wird hier die bildgebende Diagnostik für alle klinischen Fachabteilungen des Krankenhauses durchgeführt.

Im MEDICLIN Herzzentrum Coswig steht dafür eine moderne digitale Röntgenanlage zur Verfügung, die es ermöglicht, Röntgenbilder mit besonders niedriger Strahlendosis anzufertigen. Durch die digitale Aufnahmetechnik gelingt es, den Patienten die Röntgenbilder sofort zur weiteren Behandlung mitzugeben. Somit ist ein schnellstmöglicher Übergang von der Diagnostik zur Therapie möglich.

Weiterhin verfügt die Abteilung über einen 64-Zeilen-Computertomographen, mit dem die hochauflösende Darstellung aller Körperregionen einschließlich 3-D-Rekonstruktion möglich ist.

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin



Dr. med. Thomas Eberle
Chefarzt der Klinik
für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Chefarzt-Sekretariat: Telefon 034903 49-501
Privatsprechstunde: nach Vereinbarung
Telefax 034903 49-503

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin betreut jährlich über 3.300 Patienten in 4 OP-Sälen und leitet organisatorisch die interdisziplinäre Intensivtherapiestation mit 18 Betten. Unser OP-Team umfasst erfahrene Kardioanästhesisten und speziell geschultes Anästhesiepflegepersonal. Auf der Intensivstation arbeitet ein interdisziplinäres Team von Anästhesisten, Herzchirurgen, Kardiologen, Intensivpflegepersonal und Physiotherapeuten.

Die Betreuung bei geplanten Eingriffen beginnt mit einem ausführlichen Aufklärungsgespräch. Wir erklären Ihnen die Narkosetechnik, den gesamten perioperativen Ablauf und die Risiken. Nach genauer Anamneseerhebung und Erfassung der wesentlichen Voruntersuchungen wird abhängig vom geplanten Eingriff die anästhesiologische Versorgung individuell geplant und durchgeführt. Wir wollen Ihnen vermitteln, dass wir für Ihre Sicherheit sorgen.

Während der Narkose, deren Tiefe wir EEG-gestützt messen können, sorgen wir zum einen dafür, dass wir eine optimale Narkostiefe während der gesamten Operation aufrechterhalten. Zum anderen versetzen uns moderne Anästhesietechniken und die kontinuierliche Überwachung von Vitalfunktionen in die Lage, Medikamente und Medizingeräte zur Unterstützung der Herz-, Kreislauf- oder Nierenfunktion gezielt einzusetzen.

Während des operativen Eingriffs besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Operateur, dem Anästhesisten und dem Kardiotechniker. Nur gemeinsam können innovative Konzepte wie minimalinvasive oder fremdblutvermeidende OP-Techniken weiterentwickelt und sicher umgesetzt werden.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal stellt die intraoperative Untersuchung mit Hilfe der transösophagealen Echokardiographie dar („Schluck-Echo“). Damit kann zum Beispiel die Pumpfunktion des Herzens und die Funktion der Herzklappen beurteilt werden. Besonders nach Rekonstruktion von Herzklappen, aber auch bei anderen Herzoperationen dient dieses Verfahren der unmittelbaren Erfolgskontrolle.



Die Narkose kann dank kurz wirksamer Medikamente sehr schnell vertieft oder beendet werden. Sind alle Vitalfunktionen stabil, ist es unser Ziel, unsere Patienten möglichst rasch schmerz- und stressfrei aufwachen zu lassen.

Bei Notfallpatienten, bei Patienten mit schweren Vorerkrankungen und bei Patienten, die sich komplexen herzchirurgischen Eingriffen unterziehen müssen, kann eine längere Therapie auf der Intensivstation notwendig sein. Dank moderner Intensivmedizin können wir vielen, aber nicht allen Patienten helfen. Die Achtung des Willens unserer Patienten und ausführliche Gespräche mit Angehörigen sind uns wichtig.

Physiotherapie



Sabrina Lindner
Leitende Physiotherapeutin

Kontakt:
Telefon 034903 49-169

Die Physiotherapie gehört zu den natürlichen Heilverfahren und nutzt die aktive und passive Bewegung des Menschen zur Vorbeugung und Heilung von Erkrankungen. Damit ist die Physiotherapie eine Alternative oder sinnvolle Ergänzung der medikamentösen oder operativen Therapie und somit unverzichtbarer Bestandteil des internistischen und chirurgischen Therapiekonzeptes im MEDICLIN Herzzentrum Coswig.

Zur Abteilung Physiotherapie gehören sieben Mitarbeiter. Die Behandlungen erfolgen ausschließlich im stationären Bereich.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, den Patienten nach seiner Operation so früh wie möglich in die Selbstständigkeit zurückzuführen und ihm die Rehabilitationsfähigkeit zu ermöglichen. Neben der klassischen Krankengymnastik und der intensiven Atemtherapie kommen dabei individuell weitere Therapiemöglichkeiten zum Einsatz.



Behandlungsschwerpunkte:

- Betreuung/Therapie intensivpflichtiger Patienten (beatmet/nicht beatmet) meist durch zwei Therapeuten, mit dem Ziel der frühestmöglichen Mobilisation. Dabei kommen auch modernste Hilfsmittel, wie Bettfahrrad, Mobilisationsstuhl und Patientenlift zum Einsatz.
- Frühmobilisation inkl. Atemtherapie nach Herzoperationen (Klappen-/Bypass-OP), Lungen-OP und Bein-gefäß-OP
- Behandlung von Patienten mit akutem Herzinfarkt nach einem hausinternen Infarkt-Programm
- Frühbehandlung nach Apoplex (Schlaganfall)

Weitere Therapiemöglichkeiten im Rahmen des stationären Aufenthaltes:

- Krankengymnastik auf neurologischer Basis nach Bobath
- Atemtherapie inkl. verschiedener Atemtrainingsgeräte
- Reflektorische Atemtherapie
- Inhalationsbehandlung
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Funktionelle Osteopathie
- Manuelle Lymphdrainage
- Schmerztherapie
- Massage
- Elektrotherapie/Ultraschall

Pflege



Anja Wolf
Pflegedienstleiterin

Kontakt: Telefon 034903 49-180
Sekretariat: Telefon 034903 49-182



Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Patient

Im Sinne einer patientenorientierten Pflege ist es unser Anliegen, Patienten auf einem fachlich hohen Niveau zu pflegen. Mit gezielter Zuwendung und Aufklärung wollen wir helfen, dass die Patienten ihre Erkrankung nicht nur verstehen, sondern darüber hinaus möchten wir ihnen Wege aufzeigen, diese zu bewältigen. Neben der fachlichen Kompetenz wollen wir Ihnen während Ihres Aufenthaltes eine Umgebung schaffen, in der Sie sich wohlfühlen.

Rund 180 Mitarbeiter der Pflege, des Funktionsdienstes und des therapeutischen Bereichs betreuen und unterstützen Patienten und ihre Angehörigen während der ambulanten und stationären Behandlung und bieten gesundheitsfördernde, präventive und palliative Leistungen an. Das Pflegeteam in unserem Haus ist rund um die Uhr für Sie da.

Durch Respekt im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen, mit Hilfe qualifizierter Mitarbeiter und moderner technischer Ausstattung unterstützen wir eine bedarfsgerechte medizinisch-therapeutische Versorgung. Die Arbeit unseres Teams ist von Eigenverantwortung und Engagement geprägt.

In unserem Haus ist ein Qualitätsmanagement etabliert, welches ein Arbeiten nach den neusten Erkenntnissen von Forschung und Wissenschaft garantiert. Darüber hinaus tragen unser Einarbeitungskonzept sowie das breit gefächerte Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur kontinuierlichen fachlichen Qualifikation des Funktions- und Pflegepersonals bei.

Durch Information, Aufklärung und Schulung werden Patienten und Angehörige in den Versorgungsprozess mit eingebunden und auf veränderte Gesundheits- und Lebenssituationen im Anschluss an den stationären Aufenthalt vorbereitet. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass Sie sich bei uns sicher und gut betreut fühlen.

Sozialdienst



Renate Mau
Véronique Richter

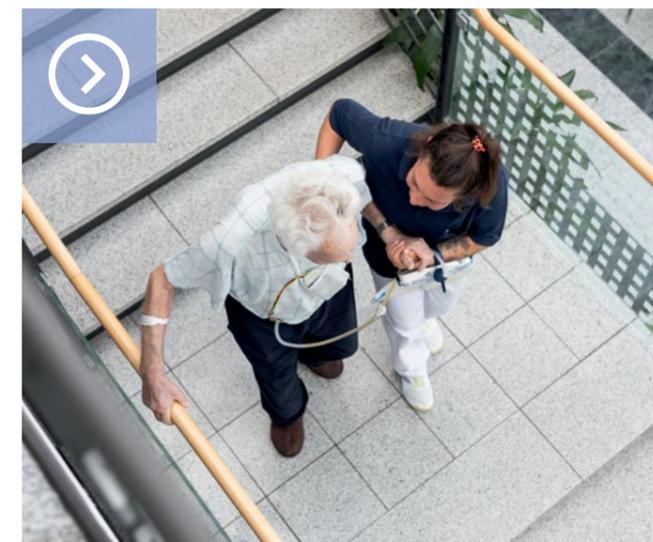
Telefon 034903 49-326
Telefon 034903 49-327



Der Sozialdienst im Krankenhaus ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung im Krankenhaus durch fachliche Hilfen für Patienten, die persönliche und soziale Probleme im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung oder Behinderung und deren Auswirkungen auf ihr Leben und das ihrer Angehörigen haben. Somit berät der Sozialdienst in sozialen und/oder sozialrechtlichen Fragen und vermittelt gegebenenfalls an die Sozialleistungsträger, die nach den Sozialgesetzbüchern zur Auskunft und Beratung verpflichtet sind.

- Hilfen zur medizinischen Nachsorge und Rehabilitation insbesondere durch: Anschlussheilbehandlungen (AHB), übergesetzliche Kostenträger (z. B. Deutsche Rentenversicherung, Deutsche Rentenversicherung Bund Berlin, Knappschaft-Bahn-See-Kasse Bochum, Landwirtschaftliche Alterskasse sowie gesetzliche Krankenkassen) sowie private Krankenkassen und Beihilfestellen; Beratung im Bereich von ambulanten, teilstationären und stationären Weiterbehandlungen in Rehabilitationskliniken
- Hilfen zur Sicherung der Nachsorge insbesondere durch: Beratung zu stationärer, teilstationärer und ambulanter Pflege, Unterstützung bei der Beantragung eines Pflegegrades und Hilfestellung bei der Organisation von Dienstleistern in der Pflege, sowie Informationen über Selbsthilfegruppen.
- Hilfe zur Abklärung in rechtlichen Angelegenheiten (Status der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung, Anregung von Betreuung nach § 1896 BGB und entsprechender Begutachtung)

Müssen Sie sich in ambulante oder stationäre Behandlung begeben und wünschen Sie eine Beratung hinsichtlich Ihrer Rehabilitationsmöglichkeiten, erreichen Sie unsere Sozialarbeiterinnen telefonisch.



Klinikseelsorge

Wenn die Seele schmerzt ...



Helmut Markowsky
Klinikseelsorger

Kontakt:
Telefon 034903 49-406



Bei einer Krankheit muss nicht nur der Körper behandelt werden. Es ist wichtig, sich auch um die Seele zu sorgen. Aus diesem Grunde gibt es im MEDICLIN Herzzentrum Coswig einen Seelsorger. Pfarrer Helmut Markowsky (evangelisch) ist, unabhängig von Ihrer Stellung zur Kirche, für Sie da, wenn Sie:

- > sich allein fühlen und jemanden zum Reden brauchen
- > nach Klarheit und Ruhe suchen, wo alles chaotisch erscheint
- > Angst haben vor einer Behandlung, vor einer Operation, vor einem Befund
- > nach geistlichem Trost suchen, beten oder ein Krankenabendmahl feiern wollen

Sie erreichen Herrn Markowsky in der Regel montags von 8.30 bis 11.30 Uhr, dienstags von 8.30 bis 14.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr über die Schwestern und Pfleger auf Ihrer Station, über Telefon 034903 49-406 oder im Büro der Klinikseelsorge (E-Station).

Das Angebot der Krankenhauseelsorge ist ein Angebot für:

- > Patientinnen und Patienten
- > Nahestehende und Angehörige
- > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses

Der Krankenhauseelsorger unterliegt gegenüber jedem der seelsorgerlichen Schweigepflicht!

Wenn sie gerne Kontakt zur Gruppe der „**Grünen Damen und Herren**“ haben möchten, wenden sie sich bitte an die Klinikseelsorge.



Die „Grünen Damen und Herren“ im MEDICLIN Herzzentrum Coswig

Die Ehrenamtliche Krankenhaus-Hilfe (EKH) ist ein ehrenamtlicher Dienst, der aus Überzeugung in sozialem Engagement geleistet wird. Er ist Hilfe von Mensch zu Mensch und unterstützt und ergänzt die ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorgerlichen Bemühungen um den ganzen Menschen. **Im Einzelnen bieten unsere Grünen Damen und Herren folgendes an:**

> Das Gespräch ...

... steht an erster Stelle: zuhören und hinzuhören, Zeit für Menschen zu haben, ihnen die Möglichkeit zu geben, all das auszusprechen, was sie belastet. Gespräche sollten besonders denen angeboten werden, die keinen Besuch bekommen. Aber auch für Schwerkranke spielt das Gespräch an manchen Tagen eine große Rolle. Die Erfahrung lehrt, dass auch diejenigen, die häufig Familienbesuch bekommen, sich manchmal lieber einem fremden Menschen mitteilen.

> Die Begleitung ...

... ist ebenfalls ein häufig anfallender Dienst: So werden manche Patienten – oder auch deren Angehörige – im Krankenhaus empfangen und ins Zimmer gebracht, andere zu verschiedenen Untersuchungen oder auf einem Gang über den Flur oder über das Klinikgelände begleitet (Spaziergänge auch im Rollstuhl). Auch Hilfeleistungen bei der Aufnahme und bei der Entlassung sind gefragt.

> Die Betreuung ...

... am Bett kann allein in stiller Anwesenheit bestehen, ebenso im Vorlesen, in der Hilfe beim Telefonieren und Briefe schreiben und natürlich immer wieder im liebevollen Gespräch.

> Das Besorgen ...

... von kleinen persönlichen Dingen am Kiosk der Klinik oder auch mal außer Haus ist für manche Patienten und ältere Menschen nicht möglich. Wenn hier Zeitungen, Getränke, Briefmarken und dergleichen für Sie gekauft werden, entfällt vielfach das Gefühl, völlig von der Außenwelt abgeschnitten zu sein.

Anmeldung

Bärbel Bartel, Manuela Alex
Patientenmanagement

Kontakt:
Telefon 034903 49-235 / -236

Stationäre Anmeldung für die Herz- und Gefäßchirurgie

Die stationäre Einweisung in das MEDICLIN Herzzentrum Coswig erfolgt in der Regel durch den behandelnden Hausarzt oder Kardiologen.

Nach der bei Ihnen durchgeführten kardiologischen Untersuchung werden uns die Befunde und der Herzkatheterfilm von Ihrem Kardiologen vorgestellt. Diese Befunde und auch der Film werden von unseren Ärzten angesehen und besprochen. Wird die Notwendigkeit einer Operation gesehen, wird bei einer dringlichen Indikation eine Direktübernahme mit dem behandelnden Kardiologen besprochen. Bei elektiven Eingriffen erhalten Sie von unserem Sekretariat ein Einladungsschreiben mit Ihrem stationären Aufnahmetermin und einigen Informationen über die notwendigen Vorbereitungen.

Zu den kardiologischen Zuweisern in Sachsen-Anhalt bestehen telemedizinische Anwendungen (Herzkatheterfilm-Übertragung mittels Internet), die vor allem in Notfallsituationen eine schnelle Versorgung des Patienten ermöglichen.

Am Tag der Aufnahme kommen Sie zum vereinbarten Zeitpunkt zur Patientenaufnahme im Foyer des Herzzentrums. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Stationäre Anmeldung für die Kardiologie und Angiologie

Ihre Anmeldung in unserer Klinik vereinbart in der Regel Ihr einweisender Arzt (Hausarzt/Internist) telefonisch. Zum Aufnahmetermin melden Sie sich bitte mit den erforderlichen Unterlagen, wie Vorbefunde/Bildmaterial, Chipkarte, Einweisungsschein und den persönlichen Dingen für Ihren stationären Aufenthalt an der Rezeption.

Bei Fragen sind wir für Sie jederzeit telefonisch erreichbar.

Anmeldung Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

Telefon 034903 49-301
Telefax 034903 49-303

Anmeldung Klinik für Kardiologie und Angiologie

Telefon 034903 49-401 / -455
Telefax 034903 49-403



⊕ Patientenarmband: für Ihre Sicherheit

Bei Ihrer Aufnahme in unserer Einrichtung, bekommen Sie ein Patientenarmband mit Ihren Daten. Ihre Sicherheit hat für uns höchsten Stellenwert. Diese Maßnahme hilft dabei, dass alle Berufsgruppen Sie zweifelsfrei identifizieren können und ihre Behandlung bei uns reibungslos verlaufen kann. Es beinhaltet ihre persönlichen Daten und sollte immer gut sichtbar getragen werden.

Bitte achten Sie stets darauf, dass Sie ihr individuelles Armband bei sich tragen und es nicht verlieren. Sollte das doch passieren, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf dem Armband sind folgende Informationen abgebildet:

- > Name, Vorname
- > Geburtsdatum
- > Fallnummer (als Klarschrift und Barcode)

Gerne können Sie das Armband nach Ihrer Behandlung mit nach Hause nehmen.



Checkliste für Ihren Klinikaufenthalt



Anbei eine Aufstellung von wichtigen Unterlagen, Papieren und Gegenständen des persönlichen Bedarfs, die Sie für Ihren Klinikaufenthalt benötigen.

Wichtig für die Aufnahme sind insbesondere:

- > Versicherungskarte
- > Einweisung

Bei Herzklappen OPs:

- > HNO und Zahnarztkonsil Befund (schriftlich)

Für die Behandlung und Aufenthalt:

- > Ärztliche Befunde/Röntgenbilder
- > eine Liste der Arzneimittel, die Sie regelmäßig einnehmen. Für die ersten zwei Tage sollten Sie aber Ihre Arzneien von zu Hause mitbringen, falls es bei uns etwa wegen eines Wochenendes oder Feiertages zu Verzögerungen bei der externen Medikamentenbestellung kommen sollte. Mitgebrachte Medikamente werden bei Verbrauch natürlich von uns ersetzt.
- > ggf. Diabetiker-, Falithrom- oder Schrittmacherausweis
- > Allergiepass, Röntgenpass (falls vorhanden)
- > Vollmachten, Betreuerausweis (im juristischen Sinn), Patientenverfügung (falls vorhanden)
- > Kontaktdaten der Angehörigen
- > normale Kleidung und Waschtensilien
- > bequeme und feste Schuhe
- > Haus- oder Jogginganzug
- > ggf. bereits vorhandene Hilfsmittel wie z.B. einen Rollator
- > ggf. Brille mit Brillenetui, Kontaktlinsen und Kontaktlinsenhygiene
- > Verbandstoffe

Als Prothesenträger:

- > Prothesenschale und Pflegemittel

Ihre Wertgegenstände lassen Sie besser zu Hause, falls nicht, haben Sie die Gelegenheit, Geld, Schmuck und andere wertvolle Gegenstände an der Rezeption zur sicheren Verwahrung kostenfrei abzugeben.

SERVICE



Zimmer

Unser 128 Betten-Haus ist mit modern ausgestatteten Zimmern mit WC/Dusche, Schwesternruf, Telefon und TV ausgestattet (Telefon gegen Gebühr).

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der Wahlleistungen auch Ein-Bett-Zimmer mit folgenden Komfortmerkmalen zu nutzen: separates WC, separate Dusche, kostenloses TV und Tageszeitung, Telefon ohne Grundgebühr.

Essen und Trinken

Bei unserem wöchentlichen Speiseplan ist die Auswahl von drei Mittagessen möglich. Falls Sie an Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes mellitus leiden erhalten Sie eine gesonderte Essensversorgung.

Ihr Frühstück und Abendbrot, welches auf unserem Wochenspeiseplan ersichtlich ist, können Sie beliebig erweitern. In den ersten Tagen nach einer Operation wird ein Kostaufbau vorgenommen, bei dem vorrangig verschiedene Breiarten und Suppen gereicht werden. Ihr behandelnder Arzt entscheidet dann, wie die Nahrungsaufnahme weiter vorstatten geht.

Station

Während der ärztlichen Visiten, zu den Essenszeiten und während der allgemeinen Ruhezeiten bitten wir Sie, sich in Ihrem Zimmer aufzuhalten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie bei Einbruch der Dunkelheit, spätestens ab 21.00 Uhr, die Station nicht mehr verlassen und auch im Interesse Ihrer Mitpatienten Nachtruhe halten.

Sobald es Ihr Zustand erlaubt, Spaziergänge innerhalb des Klinikgeländes zu unternehmen, ist die Abstimmung mit dem Arzt notwendig. Bitte melden Sie sich beim Verlassen immer bei der Station ab.

SERVICE



Besuchszeiten

- > täglich zwischen 11.00 und 20.00 Uhr
- > Intensivstation täglich 16.00 bis 17.00 Uhr
- > Wachstation (IMC) täglich 16.00 bis 17.00 Uhr
- > außerhalb der Besuchszeiten nach Absprache mit dem medizinischen Personal

Ihr Kontakt zu uns

Rezeption	034903 49-0
Chirurgische Station	034903 49-360
Kardiologische Station	034903 49-470
Intensivstation (ITS)	034903 49-510
Wachstation (IMC)	034903 49-170

Telefon und Fernsehen

In Ihrem Zimmer befindet sich ein Telefon und die Möglichkeit, fern zu sehen und Radio zu hören. Dafür ist ein Kopfhörer, den Sie an der Rezeption erwerben können (2,60 €), notwendig.

Ihr Kontakt zu uns

Telefon Miete/Tag	2,00 € pro Tag inklusive aller Telefonate
Internet/WLAN:	0,50 € / 12 h 5,00 € pro Woche
TV/Radio:	kostenlos

SERVICE



Café

In unserer Cafeteria im Foyer finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen für Getränke ein Kaffeeautomat zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr 13.45 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	13.00 – 18.00 Uhr

Casino

Im Casino, welches sich im Untergeschoss befindet, haben Sie die Möglichkeit, zu frühstücken und ein frisch zubereitetes Mittagessen einzunehmen.

Öffnungszeiten

Montag – Sonntag, auch Feiertag:	08.00 – 10.45 Uhr
Montag – Freitag:	11.30 – 13.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	11.30 – 13.00 Uhr

Privatunterkünfte für Ihre Angehörigen

Falls Ihre Angehörigen während Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik eine Unterkunft wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Rezeption. Wir vermitteln Ihnen gerne ein Zimmer im MEDICLIN Herzzentrum Coswig (nach Verfügbarkeit) oder eine private Unterkunft in Coswig.

Wieder zu Hause!



Die Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgt bei kardiologischen Patienten in der Regel nach wenigen Tagen und bei Operierten meist am achten bis zwölften Tag. Je nach Befinden des Patienten kann dieser zunächst nach Hause oder direkt in die Anschlussheilbehandlung (AHB) erfolgen. In Ausnahmefällen wird der Patient in ein weiterbehandelndes Krankenhaus verlegt.

Eine AHB ist zu empfehlen, da die Patienten nicht nur physisch trainiert werden, sondern auch Schulungen zur Erkrankung und zum Verhalten nach einer Herzoperation durchgeführt werden. Dazu gehören zum Beispiel eine Ernährungsberatung, Informationen über Bluthochdruck und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).

Ob der Patient eine AHB durchführt oder nicht, entscheidet dieser selber. Es gibt in jedem Fall bestimmte Grundsätze, die dabei helfen, den Langzeiterfolg einer Operation, z.B. Bypassoperation, zu sichern. Wichtig zum Verständnis dieser Maßnahmen ist, dass durch eine Bypassoperation nicht die Erkrankung der Atherosklerose therapiert wird, sondern mögliche Folgen, wie z. B. ein Herzinfarkt verhindert wird.

A Erreichung des Normalgewichtes

In der Phase nach der Operation erhalten die Patienten eine fettreduzierte Kost. Sollte es notwendig sein, erfolgt eine Ernährungsberatung. Ziel dieser Maßnahmen sollte es sein, den Anteil gesättigter Fettsäuren, Cholesterin und Salz in der Nahrung zu reduzieren. Sportliche Aktivitäten, wie z. B. eine Herzsportgruppe, helfen bei der Erreichung des Normalgewichtes.

B Senkung des Cholesterins

Die Absenkung des LDL-Cholesterins ist eine wichtige Säule bei der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch nach einer Operation sollte der Cholesterinspiegel regelmäßig kontrolliert und therapiert werden. Maßnahmen zur Senkung des LDL-Spiegels sind eine Ernährungsumstellung und eine vermehrte körperliche Aktivität. Gelingt dies nicht, steht auch eine medikamentöse Therapie zu Verfügung.

C Körperliche Aktivität

Die Teilnahme an einer Herzsportgruppe ist vor allem für jene Patienten sinnvoll, die sonst im täglichen Leben eher wenig Bewegung haben. Für die Teilnahme an einer solchen Gruppe ist ein Attest des Kardiologen (nach Belastungs-EKG) und die Bestätigung der Krankenkasse notwendig. Der soziale Faktor einer Herzsportgruppe ist nicht zu unterschätzen, da sich die Patienten unter „Gleichgesinnten“ bewegen.

D Nikotin- und Alkoholkarenz

Für Raucher ist die Operation ein guter Anlass, den Nikotinkonsum zu beenden. Das Rauchen stellt nachgewiesenermaßen einen der Hauptrisikofaktoren dar. Eine Herzoperation ist eine einschneidende Situation für den Patienten. Die notwendige Behandlung im Herzzentrum unterstreicht, wie wichtig es ist, den Nikotinkonsum zu beenden. Wir unterstützen die Patienten durch Aufklärung über die Krankheitsentstehung und den Einfluss des Nikotins bei ihrem Bestreben mit dem Rauchen aufzuhören.

Verhalten nach der Anschlussheilbehandlung



Ziel der Operation ist es, den Patienten eine normale körperlichen Aktivität und eine Erbringung der Leistung des täglichen Lebens zu ermöglichen. Dazu gehören Tätigkeiten wie Autofahren, Spaziergänge, sportliche Betätigungen. Auch Sex ist nach einer Herzoperation wieder möglich, sobald die Rekonvaleszenzphase abgeschlossen ist und die Patienten wieder Lust darauf verspüren.

Es ist notwendig, in regelmäßigen Abständen Untersuchungen Ihres Herzens durchführen zu lassen, mit denen der Operationserfolg überprüft wird. Hierzu werden etwa einmal im Jahr EKG-, Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen durchgeführt. In bestimmten Fällen ist ein Langzeit-EKG indiziert.

Herzkatheteruntersuchungen werden postoperativ nicht routinemäßig durchgeführt. Erst, wenn erneut spezifische Symptome auftreten und auch andere Untersuchungsergebnisse darauf hinweisen, kann eine Kontrolle durch einen erneuten Herzkatheter sinnvoll sein.

Ziel: den normalen Alltag wie gewohnt wieder zu erleben.

ZU BEACHTEN:

Risikofaktoren vermeiden, die zu einer Verschlechterung des Operationserfolges führen. Diese sind:

- > **RAUCHEN** vermeiden; Nikotinabstinenz vermindert das kardiovaskuläre Risiko um bis zu 50%. Bei Frauen zu beachten ist eine Risikoerhöhung durch gleichzeitige Einnahme östrogenhaltiger Ovulationshemmer.
- > **ARTERIELLE HYPERTONIE** (Bluthochdruck) besser einstellen, d.h. die verordneten Bluthochdruckmedikamente regelmäßig einnehmen sowie im viertel-halbjährlichen Abstand die Bluthochdruck-Kontrolle beim Hausarzt vornehmen.
- > **LDL-CHOLESTERIN**-Erhöhung vermeiden durch Ernährungsumstellung auf fettarme, ballastreiche Kost und Zufuhr mehrfach ungesättigter Omega-3-Fettsäuren (z.B. in Kaltwasserfischen und Fischöl). Eine „mediterrane“ Kost mit regelmäßigem Verzehr von Obst, Salat, Gemüse, Olivenöl; mäßiger Weinkonsum vermindert die koronare Mortalität um 50 %.
- > **DIABETES MELLITUS** (Blutzucker) besser einstellen, d.h. eine optimale Einstellung der HbA1c unter 6,5 %. Mehr als 50 % aller Koronare-Herz-Kranke Patienten haben eine gestörte Glukosetoleranz oder einen Diabetes mellitus.
- > **ADIPOSITAS** (Übergewicht): Gewichtsnormalisierung durch mediterrane Ernährung und kontrolliertes körperliches Training (3 bis 7 xWoche für 15-60 Minuten bei 40-60 % der maximalen Leistungsfähigkeit).
- > Keine akuten **ÜBERMÄSSIGEN KRAFTANSTRENGUNGEN**, da sich in den ersten 6-8 Wochen der Brustbein-Knochen in der Heilungsphase befindet und hier die Gefahr einer Lockerung der brustbeinstabilisierenden Drähte besteht. Die dadurch entstehende Fehlheilung würde zu einem erneuten Krankenhausaufenthalt führen, wo man mit einem reoperativen Eingriff das Brustbein erneut stabilisieren muss.
- > Bei **WUNDINFEKTION** oder **WUNDHEILUNGSSTÖRUNG** bitte schnellstmöglich beim Hausarzt melden, um ein Fortschreiten der Infektion zu verhindern und gezielt zu behandeln.



MEDICLIN HERZZENTRUM COSWIG

Lerchenfeld 1

06869 Coswig (Anhalt)

Telefon 034903 49-0

Telefax 034903 49-100

info.herzzentrum-coswig@mediclin.de

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

Das MEDICLIN Herzzentrum Coswig ist verkehrsgünstig über die A9 an Berlin, Leipzig und Halle, über die B 187 an Magdeburg und Wittenberg angebunden. Mit Bus und Bahn existieren Verbindungen aus den Richtungen Wittenberg und Dessau. Die nächstgelegenen Flugplätze sind Leipzig-Halle (70 km) und der neue Flughafen Berlin Brandenburg (100 km).



www.herzzentrum-coswig.de